

Professoren zu Gast am Gymnasium Landau an der Isar

Am Gymnasium Landau a.d. Isar gehört es zum Unterricht, dass sich Schüler in zusätzlichen Veranstaltungen mit Themen beschäftigen, die über den üblichen Lehrstoff hinausgehen. Daher lag es nahe, von der Fachkompetenz der Professoren an der FH Deggendorf zu profitieren und diese als „Spezialisten“ ihres jeweiligen Faches zu Gastvorträgen einzuladen. Überzeugt von der Idee erklärten sich seither mehrere Dozenten der FH Deggendorf gerne und wiederholt dazu bereit, ihr Wissen in informativen und kurzweiligen Vorträgen an die Kollegiaten des Gymnasiums Landau a.d. Isar weiterzugeben.

Ob „Operations Research“, „Wachstumsfunktionen“ oder „Einstein“ – Prof. Dr. Plankl brachte den künftigen Abiturienten das breite Spektrum und die Vielfalt konkreter Anwendungen auf den verschiedensten Gebieten der Mathematik bzw. Physik anschaulich und unterhaltsam näher. Prof. Dr. Scherer und sein Kanzleimitarbeiter Rechtsanwalt Stefan Haas klärten die Kollegiaten des Leistungskurses Wirtschaft/Recht über „Insolvenzrecht“, „Produkthaftungsgesetz“ und „Existenzgründungen“ auf. Prof. Dr. Herde und Prof. Dr.-Ing. Garmann gaben den 11. Klassen des Gymnasiums Landau a.d. Isar Gelegenheit im Rahmen einer Studien- und Berufsinformation über die Bereiche „Elektro/Medien – Technik“ und „BWL“ Genaueres zu erfahren. Darüber hinaus informierte Prof. Dr.-Ing. Garmann Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen in einem Fachvortrag über „Datenbanken in der Praxis“.



Fachvortrag von Prof. Dr. Plankl

Derartige „Schnupper“-Vorlesungen demonstrieren den Schülern unmittelbar, wie einige der aus dem Unterricht bereits bekannten Methoden in der Praxis konkret eingesetzt werden. Die Vorträge können den Kollegiaten aber auch künftige mögliche Berufsfelder erschließen und tragen daher zur beruflichen Orientierung in ganz besonderer Art und Weise bei. Weitere Fachvorträge von Dozenten der FH Deggendorf am Gymnasium Landau a.d. Isar sind daher geplant.

OStRin Andrea Mutzl
OStR Eugen Fornoff



Prof. Dr. Scherer



Prof. Dr. Herde

Facharbeiten in Kooperation mit der Fachhochschule Deggendorf

Im Rahmen der Zusammenarbeit des Gymnasiums Landau a.d. Isar mit der FH Deggendorf konnten bislang mehrere Facharbeiten initiiert und erfolgreich abgeschlossen werden.

Eva Schleippmann erstellte im Leistungskurs Kunst einen Videoclip zum Song „creep“ der Gruppe „Radiohead“. Nach dem Entwurf eines Drehbuches und der Verfilmung wurde das Filmmaterial geschnitten. Prof. Jürgens und Mediengestalterin Gabriele Aigner vom Fachbereich Medientechnik führten die Kollegiatin in die technischen und gestalterischen Grundlagen ein und gaben hilfreiche Ratschläge für die Umsetzung von Ideen.

Fabian Dullinger aus dem Leistungskurs Physik lernte moderne Arbeitsweisen in den Labors des Fachbereichs Elektrotechnik an der FH Deggendorf kennen. Seine Messungen an



Cutterin Gabriele Aigner (links) und Eva Schleippmann bei der Nachbesprechung des Videoclips am Gymnasium Landau.



v.l. OStR Eugen Fornoff, Prof. Dr. Keller, Fabian Dullinger, Dipl.-Phys. Lodermeier an der FH Deggendorf

Solarmodulen und die Untersuchungen verschiedenster Einflussfaktoren auf deren Leistung bilden Grundlagen für die künftig intensiver genutzte Photovoltaik. Zu diesem Zweck wurde ihm an der FH ein Arbeitsplatz mit den erforderlichen Geräten zur Verfügung gestellt. Die Professoren Benstetter und Keller sowie Dipl.-Phys. Lodermeier, die diese Facharbeit erst ermöglichten, standen ihm dabei mit Rat und Tat zur Seite.

Derzeit befinden sich drei Facharbeiten von Schülern des Leistungskurses Wirtschaft/Recht zu den Themen „Insolvenzrecht“ (Prof. Dr. Scherer und Rechtsanwalt Stefan Haas), „Gesundheitsmanagement“ (Prof. Dr. Kunhardt) und „Bewerbungsgespräche“ (Prof. Dr. Waldmann) in Bearbeitung.

OStRin Andrea Mutzl
OStR Eugen Fornoff
OStR Klaus Stachel-Edel

Seminar „Unternehmensgründung“

Bereits seit Beginn der Kooperation zwischen dem Gymnasium Landau a.d. Isar und der FH Deggendorf besteht eine intensive Zusammenarbeit der Fachschaft Wirtschaft/Recht mit Herrn Prof. Christian Lendner, Leiter des Lehrstuhls für Gründungsmanagement und Entrepreneurship.

Den Auftakt dazu bildete ein zweitägiges Unternehmensgründungs-Seminar, zu dem der Leistungskurs Wirtschaft/Recht im Juli 2004 an die FH nach Deggendorf eingeladen wurde. Grundlage dieses Seminars ist das computerbasierte Planspiel „TOPSIM-Startup“. Dabei treten fünf Unternehmerteams gegeneinander an und müssen durch strategisch sinnvolle Entscheidungen bei Gründung, Finanzierung, Produktion und Marketing versuchen, einen möglichst großen Marktanteil für sich zu gewinnen.

Anstoß für die Durchführung dieses Seminars am Gymnasium ist die Tatsache, dass bezüglich der Thematik „Unternehmensgründung“ eine weit verbreitete Skepsis und Scheu in Deutschland anzutreffen ist. Als ein Hauptgrund wurde dabei in einer repräsentativen Umfrage genannt, dass besonders im Bereich der schulischen Ausbildung zu wenig auf diesen Themenbereich eingegangen wird.

Um diesem offensichtlichen Defizit entgegenzuwirken durfte der Leistungskurs Wirtschaft/Recht das zweitägige Unternehmensgründungsseminar an der FH Deggendorf unter

Anleitung und Hilfestellung von Herrn Prof. Lendner sowie den Mitarbeitern seines Lehrstuhls durchführen. Dabei eröffnete sich den Schülern die einmalige Gelegenheit, das vorher im Leistungskurs Wirtschaft erworbene theoretische Wissen nun in die „Praxis“ umzusetzen. Besonders die Erkenntnis der Komplexität und Vernetztheit betriebswirtschaftlicher Entscheidungen stellten viele Schüler als eine sehr wertvolle und motivierende Erfahrung dieses Seminars heraus. Ebenfalls motivierend zeigte sich die Aushandigung einer offiziellen Teilnahmebestätigung am Seminarende.

Aufgrund dieser sehr guten Erfahrungen wurde die beschriebene TOPSIM-Unternehmenssimulation im Jahr 2005 auf drei Kollegstufenkurse ausgeweitet (zwei Leistungskurse und ein Grundkurs). Da die räumlichen, personellen und auch finanziellen Kapazitäten des Lehrstuhls begrenzt sind, vereinbarte man bereits im Vorfeld eine Verkürzung der Simulation an der FH Deggendorf auf einen Tag. Dazu war es erforderlich, bereits im Wirtschaftsunterricht am Gymnasium die Schüler in die Funktionsweise des Planspiels einzuführen und auch den Businessplan - als Grundlage für alle späteren unternehmerischen Entscheidungen - bereits vorab an der Schule zu verfassen.

Dank der sehr guten Unterstützung seitens des Lehrstuhls war diese Vorarbeit am Gymnasium Landau a.d. Isar ohne Schwierigkeiten machbar. Die Verkürzung des Seminars an der FH Deggendorf auf einen Tag erwies sich somit als sinnvoll bzw. ressourcenschonend und soll deshalb auch in Zukunft so beibehalten werden. Auch bei diesem zweiten Seminar - nun mit über 60 Teilnehmern - waren die Rückmeldungen der Schüler ausnahmslos positiv.

Um künftig nicht nur einem sehr ausgewählten Personenkreis aus dem Gymnasium Landau a.d. Isar, sondern möglichst vielen Schülern die wertvollen Erfahrungen dieser Simulation ermöglichen zu können, ist für die kommenden Jahre geplant, die Unternehmenssimulation auch an anderen niederbayerische Schulen anzubieten.

Die bereits oben angesprochenen personellen, räumlichen und finanziellen Grenzen der FH Deggendorf erlauben es allerdings nicht, weitere Schulen an die FH zur Durchführung der Simulation einzuladen. Vielmehr ist es notwendig, diese Simulation zu dezentralisieren und vor Ort an den jeweiligen Schulen selbst durchzuführen. Um interessierten Wirtschaftslehrern dieses Angebot vorstellen zu können, wurde der MB-Dienststelle Niederbayern bereits die Durchführung einer regionalen Lehrerfortbildung (RLFB) angeboten.

Eine zweite Säule der Kooperation Gymnasium Landau a.d. Isar – FH Deggendorf ist neben dem geschilderten TOPSIM-Seminar die gemeinsame Ausarbeitung eines Konzepts für das künftige „Seminarfach“ in der Oberstufe des G8. Das Gymnasium Landau a.d. Isar beteiligt sich in der augenblicklich laufenden Probephase mit fünf Seminaren und ist damit Spitzenreiter in Bayern.

Auf Grund der Vorgaben seitens des Kultusministeriums nach Themenstellungen aus der Berufswelt und der Zusammenarbeit mit ex-

ternen Partnern ist das Fach Wirtschaft/Recht dazu prädestiniert ein Seminar anzubieten. „Strategisches unternehmerisches Denken und Handeln“ lautet daher der Seminartitel für das gemeinsam mit der FH Deggendorf ausgearbeitete Konzept. Ziel ist es, zunächst wichtige unternehmerische Denk- und Handlungsweisen kennen zu lernen und diese dann auf Sachverhalte der persönlichen Lebenssituation zu übertragen. Exemplarisch sei dies kurz am Teilbereich „Projektmanagement“ dargestellt: Zunächst lernen die Schüler die Anwendungsgebiete, Zielsetzungen und Phasen des Projektmanagements kennen. Anschließend wird diese Erkenntnis auf lebensnahe Beispiele übertragen und von den Schülern selbst praktisch erarbeitet (z. B. Planung und Durchführung des Schulfestes). Bei einem eintägigen Seminar im SIEMENS-Forum zum Thema Projektmanagement werden dann die Lernziele gesichert und vertieft sowie die gewünschte Zusammenarbeit mit Wirtschaftsbetrieben realisiert.

StR Johannes Graßl

Grundkurs „Englische Konversation“

Im Schuljahr 2004/2005 wurde erstmals der Grundkurs „Englische Konversation“ am Gymnasium Landau a.d. Isar eingerichtet. Dieser Kurs, der von nun an regelmäßig angeboten wird, soll hauptsächlich die mündliche Kompetenz im gesprochenen Englisch fördern und außerdem eine kleine Einführung in das sog. „Business English“ geben. Fester Bestandteil des Grundkurses ist daher die Hospitation im „Business-English“-Kurs von Frau Schönauer an der FH Deggendorf. Dies wurde von den Kollegiaten als eine sehr lehrreiche Erfahrung empfunden, da sie ihren Schulalltag unmittelbar mit den Lehrmethoden an Hochschulen vergleichen konnten. Im zweiten Kurshalbjahr lernten die Kollegiaten mit dem Besuch einer englischsprachigen Vorlesung an der Universität Passau darüber hinaus eine weitere Vermittlungsart des Englischen kennen und konnten somit einen direkten Vergleich der beiden Hochschulsysteme anstellen.

Mit dem Grundkurs „Englische Konversation“ sollen v.a. diejenigen Schüler angesprochen werden, die sich über das übliche Schulenglisch hinaus gezielt auf die Anwendung der Sprache im Berufsleben vorbereiten wollen. Weiterhin nehmen die Kollegiaten auch gerne die Möglichkeit wahr, in einer kleineren Gruppe mehr Sprechanlässe im Englischen zu haben, als dies am Schulvormittag möglich ist. Die Ergebnisse in den Leistungsnachweisen, die die Kollegiaten im Rahmen zweier mündlicher Konversationsprüfungen pro Kurshalbjahr erzielen und selbstverständlich in ihre Gesamtleistungen einbringen können, fielen sehr zufriedenstellend aus und konnten im Laufe des Schuljahres sogar noch gesteigert werden.

StRin z. A. Christina Wallner

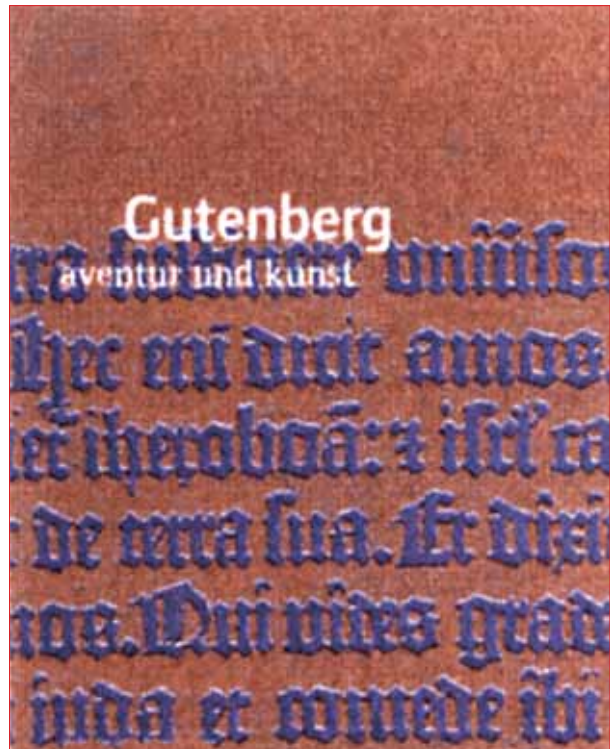
AWP-Fach „Kommunikationstraining in Wort und Schrift“

Pizzas oder Pizzen? Gewinkt oder gewunken? Zahlreiche Zweifelsfälle und nicht zuletzt die Rechtschreibreform haben zu einer tiefen Verunsicherung im Umgang mit der deutschen Sprache geführt. Schwer verständliche Texte und Reden beeinträchtigen darüber hinaus moderne Formen der Kommunikation und erschweren unnötig das Verständnis.

Das AWP-Fach „Kommunikationstraining in Wort und Schrift“, das im Winter- und Sommersemester 2004 an der FH Deggendorf von StRin Dr. Karin Kaltwasser vom Gymnasium Landau a.d. Isar angeboten wurde, sollte dem Abhilfe schaffen und den Studenten Orientierung und praktische Hilfe in den verschiedensten Bereichen der mündlichen und schriftlichen Kommunikation, insbesondere bei Referaten und Seminar- bzw. Diplomarbeiten, bieten.

Der Kurs kam jedoch mangels Teilnehmer und auf Grund von Sparzwängen an der FH Deggendorf nicht zustande.

StRin Dr. Karin Kaltwasser



Ruhe bitte! Aufnahme läuft!

„Irgendwie ist es paradox, dass der Film, der doch unseren Tagträumen am nächsten kommt, die Kunst ist, die sich am schwersten umsetzen lässt. Eigentlich müssen wir nur die Augen schließen, und wir sehen vor unserem inneren Auge wie in einem Kino den Film ablaufen, den wir gerne sehen möchten.“ (Katz, Steven D.: Shot by Shot. Die richtige Einstellung. Frankfurt/Main 2004. S. 13.)

Seit die Brüder Lumière den Bildern vor mehr als hundert Jahren das Laufen beigebracht haben, lassen wir uns von den flimmernden Lichtspielen gerne in ihren Bann ziehen. Fast genau so alt wie das Medium selbst sind die Befürchtungen (nicht nur) der Pädagogik im Hinblick auf mögliche negative Folgen. Lebte das junge Medium zu Anfang von der Sensation des bewegten Bildes, entwickelte sich schon bald die Kunst des Geschichten-Erzählens in Bildern und Kamera-Einstellungen. Während das Publikum im Kino einen Ort fand, an dem es mit offenen Augen träumen kann, liefert uns das Fernsehen neben Unterhaltung die Abbilder der Wirklichkeit nahezu in Echtzeit und im stetigen Fluss nach Hause.

Schule bereitet junge Menschen auf das Leben vor und gibt ihnen Wissen und Lerntechniken an die Hand um sich in Gesellschaft, Kultur und Beruf zurechtzufinden. Während das geschriebene Wort zu den Kulturzweigen zählt, die in den Lehrplänen ausreichend Raum einnehmen, werden Hörmedien, Video, DVD, Film und Fernsehen nur abhängig von den Anstrengungen einzelner Lehrkräfte intensiver in den Unterricht eingebunden.

Dabei ist die Rolle der Medien in unserer Gesellschaft inzwischen so überwältigend, dass ihr Stellenwert im Unterricht gar nicht hoch genug eingeschätzt werden kann. Film und Fernsehen verwenden eigene Sprachmuster, deren Grundlagen vor mehr als 100 Jahren gelegt wurden. So wie wir die Literatur analysieren um Muster darin zu erkennen, so sollten auch Kino- und Fernsehfilme sowie andere Beiträge wie Magazine u.ä. Gegenstand der Analyse sein.

Die populäre Kultur von Fernsehen, Kinofilm, Werbe- oder Videoclip ist längst Allgemeingut geworden. Dabei setzen vor allem die von Marketing-Gedanken gesteuerten Filme und Clips auf möglichst arglose Rezeption. Wer die filmsprachlichen Mechanismen kennt, kann aufmerksamer und kritischer mit der Bilderflut umgehen, kann diese leichter zuordnen, kann offene oder verborgene Botschaften erkennen und seine eigene Haltung bewahren. Wer weiß, wie Filme, Fernsehsendungen oder Clips gemacht werden, findet Zugang zur Gestaltung eigener medialer Arbeiten.

Wer sich im Kino am Ende eines Films die Zeit nimmt, den Abspann anzusehen, dem begegnet in der Kolonne der an der Produktion beteiligten Personen eine unglaubliche Fülle an Personal und Funktionen.

Webcams

Es stehen insgesamt drei fest installierte Webcams zur Verfügung. Eine links, eine rechts der Bühne und eine totale. Diese Kameras können über den PC präzise gesteuert werden. Der Kreativität sind somit keine Grenzen gesetzt. Die Kameras genießen vollste Bewegungsfreiheit und sind vielseitig einsetzbar. Bestimmte Einstellungen können gespeichert werden und sind somit jederzeit wieder abrufbar.



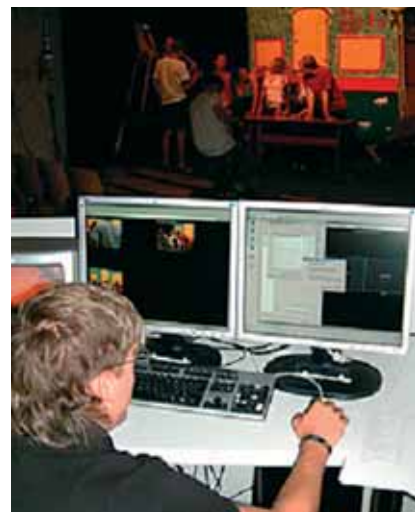
Bildregie

Als Bildregisseur ist man eigentlich ständig heiser und an allem Schuld. An allem Schuld, weil man derjenige ist, der entscheidet, welches Bild schlussendlich gesendet wird. Und heiser, weil man dafür das ganze (gesprächige) Team koordinieren muss. Zur besseren Kontrolle steht eine permanente Funkverbindung mit den Kameraleuten zur Verfügung.



Encoder

Der Encoder ist die Schnittstelle zwischen Studio und dem World Wide Web. Hier laufen alle Bilddaten der insgesamt fünf Kameras zusammen. Die Bilddaten werden für das Internet geschnitten und encodiert, anschließend an den Windows Media Server der Fachhochschule via Netzwerk geschickt, der die Sendung dann zum Stream bereitstellt.



Actioncam/Handcam

Die Handcam ist ein wichtiger Beitrag, um die Sendung variabler und mobiler zu gestalten. Mit der „Actioncam“, wie sie inoffiziell im DoSchauHer-Team genannt wird, sind Nahaufnahmen sowie auch Totale möglich. Durch die Sprachfunkverbindung mit der Regie kann auf jede Situation im Studio und auch außerhalb des Studios schnell reagiert werden.



Regie

Die Regie arbeitet eng mit der Bildregie zusammen. Wenn der Ablaufplan zur Sendung feststeht, wird der Kameraplan grob festgelegt. Die Bildregie fertigt diesen an und spricht ihn mit der Regie ab. Die Regie sorgt vor der Sendung für Ruhe im Studio und wenn alle auf ihren Positionen sind, gibt sie das Kommando zum Beginn der Sendung. Während der Sendung steht die Regie für Fragen innerhalb der Technik zur Verfügung, die während der Live-Sendung entstehen können, und kümmert sich um das Einhalten des zeitlichen Limits, d.h. sie gibt der Aufnahmeleitung Bescheid und diese leitet die Informationen an die Moderatoren weiter.



Aufnahmeleitung

Sie sorgt vor der Sendung dafür, dass die Tür geschlossen ist, die Zuschauer auf ihren Plätzen sitzen, ihre Handys ausschalten und begrüßt sie zu DoSchauHer.tv. Während der Sendung bekommt sie Zeichen von der Regie, wenn sie den Moderatoren (durch Schilder) Bescheid geben muss, so dass diese auch in der geplanten Zeit bleiben (v.a. bei Interviews). Außerdem kümmert sie sich

darum, dass die nötigen Umbauten (Band-Quiz-News usw.) zur rechten Zeit von den betreffenden Leuten durchgeführt werden.

Dolly

Der Dolly ist eine Kamera auf einem speziellen Wagen, der auf Schienen um das Bühnenset fahren kann. Der Einsatz dieser Kamera ist sehr flexibel und kann daher genutzt werden um zwischen den Kameraeinstellungen überzuleiten oder deren Einstellungen bei Engpässen zu übernehmen. Durch die Nähe zur Bühne ist sie auch sehr gut für nahe Einstellungen (Close Ups) bei Interviews. Eine Besonderheit stellt die Möglichkeit einer sog. Kamerafahrt des Dollywagens auf den installierten Schienen dar, was vielerlei kreative Einsätze erlaubt.



Ton

Über Funkmikrofone, CD-Player, DV-Player gelangen die einzelnen Audiosignale zu den jeweiligen Eingängen der beiden Multimixer. Durch Einzelkanalaufbereitung werden die jeweiligen Signale bearbeitet und an einen Powermixer weitergeleitet. Von dort werden getrennt die Monitorboxen für Studiogäste, Musik und die Audioinbox PC- Endcoder angesteuert.



Seit dem Schuljahr 2004/2005 können nun auch Oberstufenschüler des Gymnasiums Landau a.d. Isar an diesem Projekt mitarbeiten. Die Zahl der Teilnehmer an diesem Wahlkurs überstieg alle Erwartungen, da der enorme Aufwand von Seiten der Schüler freiwillig und zusätzlich zum herkömmlichen Unterricht bewältigt werden musste. Viele Fahrten nach Deggendorf, auch abends bzw. nachts, mussten unternommen werden, damit die Schüler Einblick in Arbeitsweisen und Arbeitsabläufe bekamen. So wurde etwa eine Redaktionssitzung besucht, in der man auch eigene Ideen einbringen konnte, und manche Live-Sendung vor Ort im Studio. Zuvor konnte man sich noch

bei den Studenten über einzelne Teilbereiche der Produktion informieren und Stellproben für die Sendung verfolgen.

Höhepunkt der Zusammenarbeit war die Sondersendung des Gymnasiums Landau a.d. Isar am 23. Juni 2005 zum Thema Sport. Von der Themenfindung über die redaktionelle und technische Aufarbeitung und Umsetzung bis zur Live-Sendung lag die Arbeit in den Händen der Schüler. So wurde nach langen Diskussionen und vielen Redaktionssitzungen ein Sendegerüst erarbeitet, in dem auch einige Einspieler Platz fanden.

Mit Hilfe eines Videoschnitt-Crash-Kurses von der professionellen Cutterin Frau Gabriele Aigner wurde das selbstgedrehte Videomaterial an den Schneideplätzen in Deggendorf zu zwei- bis dreiminütigen Einspielclips geordnet. Die beiden Moderatoren schrieben ihre Dialoge und alle Schüler bekamen von den Studenten eine Einführung in die verschiedenen Teilbereiche der Technik, damit die Live-Sendung erfolgreich gesendet werden konnte.

Hautnah erlebten die Schüler so den Alltag eines Redaktionsteams, wo Absprachen getroffen, Kompromisse eingegangen und Arbeitsteilung betrieben werden musste. Auch im Bereich der für die Schüler völlig neuen Technik Videoschnitt und Produktion/Übertragung bewährten sie sich, natürlich Dank der kompetenten und freundlichen Unterstützung durch Herrn Prof. Jürgens, Frau Aigner und dem studentischen Sendeteam von DoSchauHer.tv.

Ein Zertifikat, unterzeichnet vom Präsidenten der FH Deggendorf, dem Direktor des Gymnasiums Landau a.d. Isar und vom Kultusministerium - ein Novum in der bayerischen Schullandschaft - bescheinigt den Schülern die erfolgreiche Teilnahme an diesem Projekt.

Nach der erfolgreichen Ausstrahlung der Sondersendung beschloss man dieses Projekt langfristig fortzusetzen, sodass seit dem Schuljahr 2005/ 2006 ein Pluskurs Internetfernsehen am Gymnasium Landau a.d. Isar eingerichtet ist. Dieser Kurs ist jedoch auf die Kollegstufe beschränkt, da die Bewertung der Schülerleistung durch den Kursleiter in das Abiturzeugnis aufgenommen wird.

Zwei Stunden wöchentlich werden so Sendekonzepte erarbeitet, technische Umsetzungen versucht und alles Nötige für die nächste Live-Sendung besprochen. Die Teilnehmer erfahren hautnah den Zeitdruck einer Produktion, selbstständiges Arbeiten und Teamarbeit, da man aufeinander angewiesen ist und ein gemeinsames Ziel verfolgt wird. So soll einmal im Semester eine Sondersendung des Gymnasiums Landau a.d. Isar stattfinden.

Theoretisches Hintergrundwissen wird den Schülern zusätzlich vermittelt, zum Beispiel über die Wirkung diverser Einstellungen der Kamera, journalistische Arbeitsmethoden, Recherchemöglichkeiten, Interviewtechniken und Übertragungstechniken via Internet. Ein Vergleich von DoSchauHer.tv und Internetangeboten von herkömmlichen Fernsehsendern runden den theoretischen Teil ab, der zur besseren Praxisbewältigung dienen soll. Ein eigenes Internetforum dient dem Kurs als Kommunikationsplattform.

So werden die Kollegiaten umfassend in Arbeitsmethoden von Hochschule und Arbeitswelt eingeführt, erlangen so genannte Schlüsselqualifikationen und erweitern ihren Horizont über das Schulische hinaus.

Wichtig bei dieser Zusammenarbeit sind auch die Kontakte, die von Seiten der Schüler zur FH Deggendorf geknüpft werden. So sehen einige Kursteilnehmer dieses Projekt als Möglichkeit an, erste Erfahrungen im Studium der Medientechnik oder an einer Hochschule allgemein zu erlangen, was durch die praktische Arbeit tiefere Einblicke gewährt als jede Studenberatung.

Meinungen der Teilnehmer zum Pluskurs Internetfernsehen:

„Als die Wahl der Grundkursfächer für die Kollegstufe anstand, fiel uns auf den Wahllisten ein Kurs auf, der uns sehr interessant erschien. Als Hilfe für unsere Entscheidung sahen wir uns eine DVD mit alten Sendungen an, die uns sehr gut gefallen haben und bei denen wir auch mitwirken wollten. Da wir uns ebenfalls für Fernsehtechnik interessieren, haben wir den Kurs kurzer Hand gewählt. Wie wir bald erfahren haben, kann man mit diesem Kurs schon im Jugendalter Erfahrung auf dem Gebiet der Fernsehtechnik und Filmproduktion sammeln. Auch erhofften wir uns in diesem Kurs Einblicke hinter die Kulissen einer Sendung, wie sie vom Pluskurs Internetfernsehen gedreht werden. Jedem, der sich für

redaktionelle und technische Arbeit hinter den Kulissen einer Fernsehsendung interessiert, ist dieser Kurs zu empfehlen. Wir jedenfalls haben unsere Entscheidung dem Kurs beizutreten nicht bereut.“

„Ich habe den Pluskurs Internetfernsehen belegt, da dieser eine gute Gelegenheit ist, einen Einblick in die Arbeitsweise an einer Universität oder Fachhochschule zu bekommen. Man wagt einen Blick über den Tellerrand der Möglichkeiten, die das Gymnasium bietet. Doch nicht nur, um die FH kennen zu lernen habe ich diesen Zusatzkurs gewählt, sondern weil es eine tolle und auch lehrreiche Erfahrung ist, selbst eine eigene Fernsehsendung zu gestalten. Man wird vor Problemen - wie z. B. das Thema der Sendung, die Umsetzbarkeit der Ideen, Abdeckung aller 'Kategorien' - gestellt, die es durch Geschick und Kreativität in Gemeinschaftsarbeit zu lösen gilt.“

StR Stefan Huber



Redaktionssitzung „Internetfernsehen“

„DoSchauHer.tv“ - das Live Fernsehen der Fachhochschule Deggendorf im Internet - ein medienpädagogisches Projekt -

Am 11. November 2004 brachte „DoSchauHer.tv“ seine erste Live-Sendung unter www.doschauhertv.fh-deggendorf ins Internet und ist seither der erste und bislang einzige Hochschulsender, der regelmäßig ein Liveprogramm im Internet realisiert.

Seit dieser Zeit hat der Studenten-Sender des Fachbereichs Medientechnik, dessen Schwerpunkt kulturelle und subkulturelle Themen sind, zehn Livesendungen mit einer Sendelänge von je fünfundvierzig Minuten produziert. Die Themen waren u.a. „Volkstanz und Tabledance“, „Deutschquote bei Schlagern“, „Astrologie“, „Jo Mai! Die ultimative Mai-Sendung“, „Extremsportarten – mit Außenübertragungen“ und „Auslandsstudium“. Alle Sendungen werden live vor Publikum im Medienatelier der Hochschule aufgezeichnet. Diese Form der Produktion fordert von den Teams ein professionelles Maß an Konzentration und Präzision vor und während der Sendungen.

„DoSchauHer.tv“ ist Labor und zugleich Ausbildungsplatz für die Studierenden der Medientechnik, der über einen technisch hohen Ausrüstungsstandard verfügt und redaktionell eine medienspezifische Fernseharbeit zu

entwickeln versucht. Das dabei vermittelte Wissen und die in der Sendepaxis erworbenen Erfahrungen eröffnen den Studierenden Berufsperspektiven, die an der Medienzukunft orientiert sind.

Der hochschulspezifische, medienpädagogische Ansatz, der dem Projekt „DoSchauHer.tv“ zu Grunde liegt, besteht in einer konsequenten Projektorientierung, deren Ziel es ist, die Studierenden zu einem hohen Maß an selbstständigem Arbeiten zu führen. Ein methodischer Schritt, der das Projekt im WS 2005/06 diesem Ziel näher gebracht hat, ist die wirklichkeitsnahe Organisation der Redaktions- und Produktionsarbeit durch die Studierenden selbst. Dazu gehört u.a. die Festlegung der Themen der einzelnen Sendungen, die Redaktionsleitung, die Koordination zwischen Redaktion und Produktion und die Studioregie. Die Aufgabe der Projektleitung besteht unter diesen Bedingungen in der modularen Ergänzung fachspezifischer Themen wie „Texten zum Bild“, „Studiolicht“, „Moderation“ und in der Organisation gruppenspezifischer Prozesse, die die Motivation fördern und gruppeninterne Konflikte ausgleichen. Zum Weiteren gilt es, für die dynamische Entwicklung der Sendung neue, der Sendetechnik und Sendedramaturgie angemessene, übergreifende Ziele zu setzen und zu vermitteln.

Eine innovative medienpädagogische Perspektive eröffnet insbesondere die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium in Landau a.d. Isar.

Auch im Wintersemester 2005/06 wird es deshalb wieder, wie schon im vorigen Sommersemester, eine Gemeinschaftssendung der Schüler des Gymnasiums Landau a.d. Isar und der Medientechnikstudenten geben, bei der die Studierenden ihr praktisches und theoretisches Wissen an die Schüler im Laufe des Semesters weitergeben. Für die Studierenden bedeutet gerade diese Phase eine abschließende Vertiefung der kognitiv-technischen Kenntnisse und Fähigkeiten.

Prof. Ernst Jürgens

Ausblick

Aus Sicht der Gymnasialpädagogik erscheint es ausgesprochen lohnend, das mit Gymnasiasten durchgeführte Filmprojekt unter der Leitung von Prof. Jürgens hinsichtlich seines distanziert-kritischen medienpädagogischen Ansatzes zu untersuchen.

Ich würde ein solches Forschungsvorhaben im Rahmen einer Dissertation prozessbegleitend betreuen. Dabei sollte sich das Augenmerk vor allem auf die besonderen Lernchancen richten, die sich Jugendlichen in Kooperation mit professionell ausgebildeten Studierenden des Studiengangs Medientechnik der Fachhochschule Deggendorf bieten. Überzeugend ist der Projektansatz vor allem deshalb, weil Gymnasiasten in selbstbestimmter handlungsorientierter Weise an die Medien Film und Fernsehen herangeführt werden.

Prof. Dr. Dorit Bosse
Institut für Pädagogik/Gymnasialpädagogik
Bayerische Julius-Maximilians-Universität
Würzburg

Initiiert wurde die Kooperation von Prof. Dr. Johann Plankl (Dekan des Fachbereichs Elektrotechnik und Medientechnik) der FH Deggendorf und OStR Dr. Rüdiger Rottko vom Gymnasium Landau a.d. Isar.

Neben Schülern und Studenten sind folgende Professoren und Lehrkräfte beteiligt:

Fachhochschule Deggendorf

Präsident Prof. Dr. rer. nat. Reinhard Höpfl

Dekan Prof. Dr. rer. nat. Johann Plankl
(Projektkoordination)

Prof. Dr.-Ing. Günther Benstetter

Prof. Dr.-Ing. Peter Firsching

Prof. Dr.-Ing. Udo Garmann

Prof. Dr. Georg Herde

Prof. Ernst Jürgens

Prof. Dr. Günter Keller

Prof. Dr. Kunhardt

Prof. Dr. rer. pol. Christian Lendner

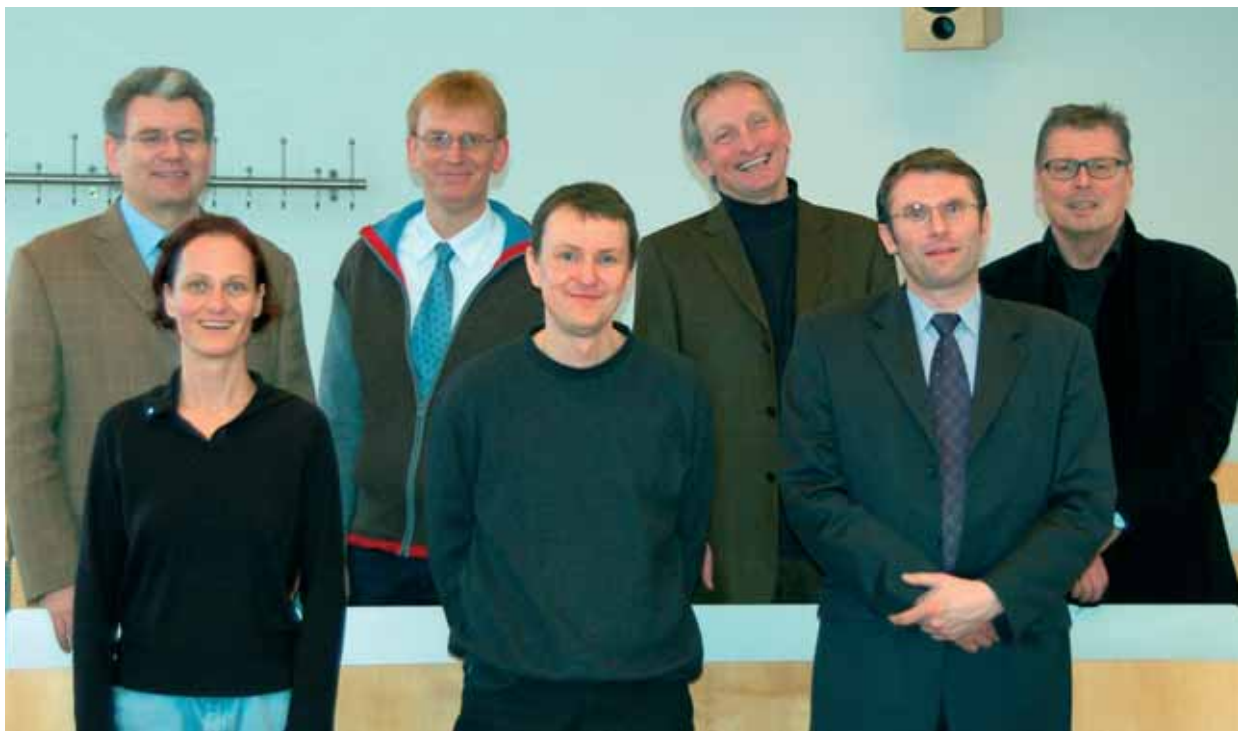
Dipl.-Phys. Edgar Lodermeier

Lehrbeauftragter Günter Reinhardt

Prof. Dr. jur. Josef Scherer

Prof. Dr. Waldmann

Mediengestalterin Gabriele Aigner



Gymnasium Landau a.d. Isar

Schulleiter OStD Siegfried Pyka
(bis Juli 2005)

Schulleiter OStD Steffan Gutzeit
(ab Aug. 2005)

OStR Dr. Rüdiger Rottko (Projekt-
koordination)

StDin Brigitte Fröhler

StRin Dr. Heidi Anders (bis Juli 2004)

OStR Eugen Fornoff

StR Johannes Graßl

StRin Silke Haaf (bis Juli 2004)

StR Oliver Haidn

StR Stefan Huber

StRin Dr. Karin Kaltwasser

OStRin Andrea Mutzl

StD Franz Richter

OStR Klaus Stachel-Edel

OStR Werner Vanderpoorten

StRin z. A. Christina Wallner



Die Zukunft

Ein neues im Dezember 2005 am Gymnasium Landau a.d. Isar angelaufenes Projekt ist die Entwicklung einer Internet-Präsentation im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbs „schule@museum“. Inhalt der Arbeit ist die Ausstellung „Otto Dix, Welt & Sinnlichkeit“ in der Ostdeutschen Galerie, Regensburg. Die Kollegiatinnen und Kollegiaten des Leistungskurses Kunst K 12 unter Leitung von OStR Norbert Albrecht werden sich im Museum Ostdeutsche Galerie auf möglichst vielfältige Art und Weise mit dem Künstler Otto Dix und seinem Werk auseinander setzen. Dies wird sowohl in den verschiedensten bildnerischen Techniken als auch theoretisch-analysierend erfolgen. Die in zwei ganztägigen Arbeitsaufenthalten im Museum entstandenen Materialien werden ebenso wie die fotografische und filmische Dokumentation der Arbeitsprozesse die Grundlage bilden für die Konzeption der Internet-Präsentation durch die Kollegiatinnen und Kollegiaten des Grundkurses Multimedia (K 12 und K 13) unter Leitung von OStR Klaus Stachel-Edel sowie durch Studenten der FH Deggendorf unter Leitung von Dozent Günter Reinhardt. Präsentation der interessantesten Ergebnisse wird in der letzten Maiwoche 2006 im Museum Ostdeutsche Galerie in Regensburg sein. Der endgültig ausgewählte Wettbewerbsbeitrag wird bis Ende Juni 2006 beim Veranstalter eingereicht werden.

Darüber hinaus sind folgende Vorhaben im Rahmen der gemeinsamen Kooperation des Gymnasiums Landau a.d. Isar mit der FH

Deggendorf geplant und können voraussichtlich schon in naher Zukunft realisiert werden:

- ein Seminarfach „Strategisches unternehmerisches Denken und Handeln“ (Wirtschaft/Recht);
- ein Seminarfach im Bereich der Mathematik, das an GPS oder Geodäsie anknüpft;
- ein Seminarfach im Bereich der Mathematik, das die Bearbeitung mathematischer Inhalte in der Oberstufe unter Verwendung eines computergestützten Zeichenprogramms vorsieht;
- ein halbtägiges experimentelles Praktikum für Schüler der Leistungskurse Physik und Chemie zum Thema „Kernphysik/Radioaktivität“ in den Labors und unter Anleitung der Mitarbeiter an der FH Deggendorf;
- die Teilnahme interessierter Kollegiaten des Leistungskurses Wirtschaft/Recht an der regulären Prüfung zum Erwerb des „Kleinen BGB-Scheins“ an der FH Deggendorf;
- ein (Vor-)Studium Informatik an der FH Deggendorf für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler im Sommersemester 2005/06;
- ein „Ferienseminar“ Informatik an der FH Deggendorf für interessierte Schülerinnen und Schüler der Oberstufe;
- eine Diplomarbeit an der FH Deggendorf über „Datenbankgestützte Lehrmittelverwaltung/ Schulverwaltung am Gymnasium Landau a.d. Isar“.

StRin Dr. Karin Kaltwasser
OStR Klaus Stachel-Edel

Jahr 2003

- 22.09.2003 Vorbesprechung (Prof. Dr. Plankl, OStD Pyka, OStR Dr. Rottko) in Mariakirchen
- 01.10.2003 Übergabe eines Servers zur Fortführung des Laptopprojekts von Hewlett-Packard durch Direktor Werner Kanthak an das Gymnasium Landau a.d. Isar
- 07.11.2003 Schulinterne Sitzung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“
- 10.11.2003 1. Sitzung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“
- 15.11.2003 Teilnahme von OStR Dr. Rottko und StR Graßl an der Akademischen Jahresfeier der FH Deggendorf
- 24.11.2003 Treffen der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium Landau a.d. Isar – H Deggendorf“ mit Direktor Werner Kanthak (Hewlett-Packard) und seinem Nachfolger Rupert Holzbauer
- 08.12.2003 2. Sitzung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“

Jahr 2004

- 19.01.2004 1. Treffen des Arbeitskreises „Kalenderprojekt: Medien“ Studieninformation in den 11. Klassen für BWL und Technik durch Prof. Dr. Herde und Prof. Dr.-Ing. Garmann von der FH Deggendorf Vortrag von Prof. Dr. Plankl über „Wachstumsfunktionen“ für die Leistungskurse Mathematik und Physik K 12 am Gymnasium Landau
- 19.02.2004 3. Sitzung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“ unter der Leitung von Staatsminister Erwin Huber und Ministerialrat Präbst vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus
- 01.04.2004 Gründungssitzung des Schüler- und Studentenstammtisches im Rahmen der „Kooperation Gymnasium Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“

- 29.04.2004 Schüler- und Studentenstammtisch im Rahmen der „Kooperation
Gymnasium Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“
- 05.05.2004 1. Teambesprechung des Arbeitskreises „Videoprojekt: Stadt“
- 06.05.2004 1. Teambesprechung des Arbeitskreises „Kalenderprojekt: Medien“
- 12.05.2004 2. Teambesprechung des Arbeitskreises „Videoprojekt: Stadt“
- 19.05.2004 3. Teambesprechung des Arbeitskreises „Videoprojekt: Stadt“
- 27.05.2004 2. Teambesprechung des Arbeitskreises „Kalenderprojekt: Medien“
- 02.07.2004 Schüler- und Studentenstammtisch im Rahmen der „Kooperation
Gymnasium Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“
- 08.07.2004 4. Sitzung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium
Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“
- 14.07.2004 Leistungskurs Wirtschaft/Recht mit OStR Vanderpoorten an der
FH Deggendorf
- 30.09.2004 5. Sitzung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium
Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“
- 20.10.2004 Sitzung mit den Wirtschaftsunioren des Landkreises Dingolfing-Landau
- 25.10.2004 Vorberechnung über die Kooperation mit der
Firma Lindner AG, Arnstorf
- 27.10.2004 Vorträge über juristische Themen von Prof. Dr. Scherer und
Rechtsanwalt Stefan Haas für die Leistungskurse Wirtschaft/Recht K12
Externe Besprechung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium
Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“ in Mariakirchen
- 12.11.2004 Einweihungsfeier und Übergabe der Hardwarespende der Firma
Hewlett-Packard an die FH Deggendorf
- 16.11.2004 Hospitation des Grundkurses „Englische Konversation“
mit StRin z. A. Wallner an der FH Deggendorf
- 20.11.2004 OStR Dr. Rottko bei der Festveranstaltung „10 Jahre FH Deggendorf“

- 27.11.2004 Zweitägige Unternehmensgründungssimulation des Leistungskurses
Wirtschaft/Recht unter Leitung von StR Graßl, OStR Vanderpoorten
und Prof. Dr. Lendner vom Hans-Lindner-Institut an der FH Deggendorf
- 21.12.2004 6. Sitzung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium
Landau a.d. Isar – FH Deggendorf“
- Jahr 2005**
- 01.02.2005 Vortrag über Datenbanken von Prof. Dr.-Ing. Garmann und Diploman-
den der FH Deggendorf für die 10. Klassen am Gymnasium Landau
- 05.04.2005 OStRin Mutzl an der FH Deggendorf zur Besprechung von Facharbeiten
- 15.04.2005 Redaktionskonferenz des Arbeitskreises „Internetfernsehen“
- 15.04.2005 7. Sitzung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium Landau a.d.
Isar – FH Deggendorf“ unter Leitung von Staatsminister Erwin Huber
Präsentation des Kalenders „Medien media média 2006“
- 11.05.2005 Vorstellung der Ergebnisse des Arbeitskreises
„Kalenderprojekt: Medien“ – Beginn des Kalenderverkaufs
- 23.06.2005 Erste Live-Sendung des Arbeitskreises „Internetfernsehen“
- 01.07.2005 Vortrag von Prof. Dr. Plankl über „Einstein und die Raumzeit“ für
Leistungskurs und Grundkurs Physik K 12 am Gymnasium Landau
- 25.07.2005 Vortrag über „Existenzgründung“ von Prof. Dr. Scherer für die
Leistungskurse Wirtschaft/Recht K12 am Gymnasium Landau a.d. Isar
- 28.09.2005 Vortrag von Prof. Dr. Plankl über „Lineare Optimierung“ für den
Leistungskurs Mathematik K12 am Gymnasium Landau a.d. Isar
Gespräch mit dem neuen Schulleiter OStD Steffan Gutzeit über die
Fortsetzung der „Kooperation Gymnasium Landau a.d. Isar –
FH Deggendorf“
- 10.11.2005 8. Sitzung der Arbeitsgruppe „Kooperation Gymnasium Landau a.d.
Isar – FH Deggendorf“ mit Besichtigung der Laboreinrichtungen an der
FH Deggendorf und des Medienateliers für das Internetfernsehen

Sparkasse Dingolfing-Landau

STUDENTENPARK DEGGENDORF

Die eigene Studentenbude oder eine lukrative Kapitalanlage!

Toplage in Deggenndorf:

- 4 Gehminuten zur Fachhochschule
- 5 Gehminuten zur Stadtmitte

Beste Zukunftsaussichten der FH Deggenndorf:

- Spitzenplätze von "Stiftung Warentest" und "Centrum für Hochschulentwicklung"
- kontinuierliches Wachstum der Fachhochschule! Die Studentenzahl hat sich in den letzten 5 Jahren verdoppelt!

Ihre Vorteile:

- Kauf zum Festpreis: Thema Mehrwertsteuererhöhung ist für Sie erledigt
- Lineare Abschreibung: Hilft Ihnen langfristig bares Geld zu sparen
- Repräsentative und moderne Architektur
- Internet- und Intranetanschluss

Schnell zugreifen!
Bereits 59 verkaufte Wohnungen

Prof. Dr. Höpfl, Präsident der FH Deggenndorf:
"1000 Studenten pendeln täglich, weil sie keinen bezahlbaren Wohnraum finden."
Jetzt werden **192 Wohnungen** gebaut!



Preisbeispiel: 1-Zimmerappartement im 2. OG 18,69 m², 42.987,- EUR
"Keine Käuferprovision"

Ihr Ansprechpartner: Gernot Niedermeier Büro: 0 87 31 / 502-134
Privat: 0 87 31 / 74338



in Vertretung der

S Sparkasse
Dingolfing-Landau



Neue Wege

Gymnasium Landau a.d. Isar



Fachhochschule
Deggendorf